

Nur die Bürger sollen einbürgern

Nunningen Brandschutz führt zu hohen Mehrkosten

Nach einer Vakanz konnte das Vizepräsidium im Nunninger Gemeinderat durch René Häner neu besetzt werden. Dieser meldete sich als einziger fristgerecht und ist nun in Stiller Wahl gewählt. Dann wandte sich der Gemeinderat an seiner Sitzung der Bürgergemeindeordnung zu, die revidiert wird. «Knackpunkt ist, wer die Einbürgerung vollziehen soll: der Bürgerrat oder die Bürgergemeindeversammlung», sagte Gemeindepräsident Kuno Gasser. Beides sei möglich. Der Rat war sich einig, dass Einbürgerungen Sache der Bürgergemeindeversammlung bleiben sollen.

Bei der Einbürgerung habe man keinen grossen Spielraum mehr, betonte der Gemeindepräsident. Ein ablehnender Entscheid müsse auf jeden Fall begründet werden. Zur Kenntnis nahm man, dass den Einbürgerungswilligen einzig der Aufwand verrechnet werden darf. Dabei legte man als untere Grenze 500 Franken fest, nach oben blieb man offen. Die revidierte Bürgergemeindeordnung sowie das Einbürgerungsreglement wurden einstimmig genehmigt.

Primarschulhaus-Sanierung wird teurer

Eine längere Diskussion gab es beim Budget für Sanierungsarbeiten beim Primarschulhaus. Erste Kostenschätzungen zeigen, dass das Budget von 160 000 Franken deutlich überschritten wird. «Die Mehrkosten entstehen durch Brandschutzmassnahmen, die vom Kanton verlangt werden», sagte Gemeinderat René Häner. Die tief liegenden Fenster genügten nicht. «Sie gelten nur dann als Notausstieg, wenn beidseits zwei Stufen und Handläufe angebracht werden», sagte Häner kopfschüttelnd.

Pointiert über die Ansichten des kantonalen Brandschutzexperten äusserten sich Kuno Gasser und weitere Sprecher: «Mit dem kannst du nicht diskutieren.» Man spüre mögliche Schwachstellen im Brandschutzkonzept auf, das vom Kanton schon genehmigt sei. Der Rat will Klarheit, ehe er die Arbeiten ausführen lässt, um nicht nachträglich weitere Verbesserungen vornehmen zu müssen. Weiter schrieb der Rat Offerten aus, etwa für den erwähnten Notausstieg und für einen Personen- und Velounterstand beim Oberen Sportplatz. Zudem vergab er die Arbeiten beim Spielplatz des Primarschulhauses. (HRL)